



Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Qualifikation des Unternehmens
und Gütesicherung bei Ausführung
der Leistungen

Güteschutz Kanalbau



Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

9. Auflage

überarbeitet: Januar 2026

unter Verwendung der
Einheitlichen Formblätter
Vergabehandbuch des Bundes
VHB - Bund Ausgabe 2017 – Stand 2019

Kontakt:

M.Eng. Christoph Wiesel
E-Mail c.wiesel@kanalbau.com

Herausgeber:

Güteschutz Kanalbau
Gütegemeinschaft Herstellung und Instandhaltung
von Abwasserleitungen und -kanälen e. V.
Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef
Telefon +49 2224-9384-0
Telefax +49 2224-9384-84
E-Mail info@kanalbau.com
www.kanalbau.com



Inhalt

Seite 3

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Erläuterung | 5 |
| 2 | Textbausteine „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“ | 7 |
| 3 | Ergänzende Textbausteine „Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961“ | 8 |
| 4 | Gesonderte Textbausteine „Nachweis von drei Referenzen“ | 9 |
| 5 | Anwendungsbeispiel für Vergabehandbuch des Bundes | 11 |
| 6 | Anwendungsbeispiel – Verwendete Grundlagen | 36 |
| 7 | Hinweis zum Umgang mit RAL-Gütesicherungsverträgen | 37 |
| 8 | Hinweis zum Umgang mit unterschiedlichen Eignungsnachweisen | 38 |
| 9 | Weitere Anwendungshilfen | 39 |

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Seite 4

1 Erläuterung

Seite 5

Öffentliche Auftraggeber sind verpflichtet, vor Auftragsvergabe die Eignung der Bieter zu prüfen. Dies geschieht in der Regel durch Forderung entsprechender Qualifikationsnachweise, die von den Bieter mit Angebotsabgabe vorzulegen sind.

Grundsätzlich zu unterscheiden ist zwischen den allgemein formalrechtlichen Nachweisen gemäß VOB/A § 6a Abs. 2 Nr. 1 - 9 (Nachweis PQ-VOB) und der Forderung zusätzlicher auf den konkreten Auftrag bezogene Nachweise zur fachtechnischen Eignung gemäß VOB/A § 6a Abs. 3 (Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961).

... Forderung eines... auf den konkreten Auftrag bezogenen Nachweises zur fachtechnischen Eignung ...

Die vorliegende Broschüre stellt dar, wie Auftraggeber in Deutschland die Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 wettbewerbsneutral und fachgerecht in ihren Ausschreibungen verankern:

- als Nachweis der Bieterqualifikation im Vergabeverfahren,
- zur Sicherstellung der Gütesicherung im Zuge der Bauausführung bzw. bei der Abwicklung der Maßnahme.

Beispielhaft wird anhand der Einheitlichen Formulare aus dem Vergabehandbuch des Bundes ([→ www.fib-bund.de/Inhalt/Vergabe/VHB](http://www.fib-bund.de/Inhalt/Vergabe/VHB)) für ein öffentliches Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 1 dargestellt, wie die Textbausteine (Seite 7, 8 und 10) in die Formulare fachgerecht eingepasst werden (Seite 13 - 35 mit Texteintrag auf den Seiten 13, 15, 17, 18, 23 und 27).



Bei Ausschreibungen ist generell zu beachten, dass die Vergabestelle eindeutig angeben muss, welche Erklärungen und Nachweise mit Angebotsabgabe vorzulegen sind (Vergabekammer Sachsen, Beschluss vom 18.06.2009 - 1/SVK/017-09).

In der Vergabapraxis hat es sich als rechtssicher und geeignet erwiesen, die Formulierung „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“ an **drei Stellen** einzupassen in die:

... ist an drei Stellen einzupassen ...

- ① Vergabekanntmachung,
- ② Aufforderung zur Angebotsabgabe,
- ③ Teilnahmebedingungen.

Die Forderung ist an den drei Stellen eindeutig, sinngemäß gleichlautend und in sich widerspruchsfrei zu verankern. Lediglich eine Konkretisierung der schon in der Bekanntmachung gestellten Anforderungen an die Eignung ist zulässig (OLG Jena, Beschluss vom 21.09.2009, IBR 2009).

... eindeutig, sinngemäß, gleichlautend und in sich widerspruchsfrei ...

Zusätzlich sind die vertraglichen Belange der Gütesicherung während der Ausführung der Werkleistungen gesondert an einer vierten Stelle einzustellen unter:

- ④ Besondere Vertragsbedingungen.

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Seite 6

... sinngemäß,
auf andere Formularsysteme
übertragbar ...



Das beschriebene Anwendungsbeispiel bezieht sich auf das Vergabehandbuch des Bundes und ist sinngemäß auf andere Formularsysteme übertragbar, so z. B. auf:

- **VHB Bayern** – Handbuch für die Vergabe und Durchführung von Bauleistungen durch Behörden des Freistaates Bayern
(→ www.vergabehandbuch.bayern.de)
- **Kommunales Vergabehandbuch für Baden Württemberg** - KVHB-Bau (→ www.boorberg.de)
- **VHB Vergabe- und Vertragshandbuch des Bundes mit Landes-spezifischen Ergänzungen** der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg - Stand August 2019
(→ www.vbv-bw.de/service/vergabe).



... ebenso übertragbar
auf Formularsysteme
... nach UVgO, VOL bzw. VGV...



Darüber hinaus ist das in der vorliegenden Broschüre dargestellte Anwendungsbeispiel ebenso übertragbar auf Formularsysteme für Vergabeverfahren nach **UVgO** (Unterschwellenvergabeordnung), **VOL** (Vergabeordnung für Leistungen) und **VGV** (Vergabeverordnung für Dienst- und Lieferleistungen) z.B. bei der Ausschreibung von Kanalreinigungsarbeiten bzw. Kanalinspektionsarbeiten, sofern diese Hauptgegenstand des Auftrags sind.

Zusätzliche Hinweise und Hilfestellungen zur Anwendung der Formulierung des „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“, z. B. bei Durchführung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbes nach VOB/A, sowie die entsprechenden Mustertexte als Word-Dokument, sind aufgeführt unter:

(→ www.kanalbau.com/auftragsvergabe/vergabebedingung/anwendungshilfen.html).

UVgO: Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung)

VOL: Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen.

VGV: Vergabeverordnung – Verordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge (oberhalb der EU-Schwellenwerte)

2 Textbausteine „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Seite 7

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung (EFB 121 - VHB Bund Ausgabe 2017 - Stand 2019)

w) Beurteilung der Eignung

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

① Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961¹⁾ Beurteilungsgruppe(n) sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen. ¹⁾aufrufbar unter: https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (EFB 211 VHB Bund Ausgabe 2017 - Stand 2019)

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Nachweis Eignung nach RAL-GZ 961 - entsprechend EFB 212 Erg. Teilnahmebedingungen Ziffer 7.3 u. 7.4

Teilnahmebedingungen

(Beiblatt zu EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen)

7.3 Nachweis zur Eignung des Unternehmens (Nachweis nach § 6a Abs. 3 VOB/A)

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961¹⁾ sind für die nachstehend angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

AK1

AK1 oder AK2 mit Angabe der Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten 3 Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

AK2

AK2 oder AK3 mit Angabe der Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten 3 Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

AK3

VB

VOD

VO

VMD

VM

VP

I

R

D

S-System(e) _____²⁾

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen.

Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeföhrten Projekte im Ausführungsbereich der o.g. Beurteilungsgruppe(n)
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

¹⁾

Die Anforderungen sind aufrufbar unter:
https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf
 bzw. zu beziehen über: <http://dimmedia.de - Stichwort-Suche: „RAL-GZ 961“>.

²⁾

Kennzeichnung S-Systeme RAL-GZ 961 siehe
http://kanalbau.com/tl_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf.

7.4 Anforderungen an die Nachunternehmer

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die in Abschnitt 7.3 angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen entsprechend Abschnitt 7.3 erfüllen und dies vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.



„Ende der Ergänzenden Teilnahmebedingungen“

<zuletzt angepasst: Januar 2026>

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Besondere Vertragsbedingungen (Beiblatt zu EFB 214 Weitere Besondere Vertragsbedingungen)

10.1 Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961

10.1.1 Sicherstellung der Qualifikation

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die mit Angebotsabgabe nachgewiesene fachliche Qualifikation des Unternehmens entsprechend RAL-GZ 961 (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens während der Ausführung der Werkleistung sicherzustellen und zu erfüllen.

4

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der Ausführung der Werkleistung projektbegleitend die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend RAL-GZ 961 Abschnitt 4.2 durchzuführen.

10.1.2 Nachweis der Güteüberwachung (in Kopie an AG)

Sofern der Auftragnehmer nicht bereits einer externen Kontrolle der Eigenüberwachung und der Gütesicherung des Unternehmens unterliegt, wie dies für Gütezeicheninhaber gilt, verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer externen Kontrolle der Gütesicherung für die Dauer der beauftragten Werkleistung - in Form eines Gütesicherungsvertrages - durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle auf Einhaltung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen auf der Baustelle und im Unternehmen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich dem AG eine Kopie des abgeschlossenen Gütesicherungsvertrages:

- bis zum ersten Projektstartgespräch zu übergeben.
- bis spätestens < 10 > Werkstage nach Auftragserteilung zu übergeben.

10.1.3 Übergabe des Verfahrenshandbuchs/der Verfahrenshandbücher Beurteilungsgruppe S

- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das/die Grundmuster seiner Dokumentation zur Eigenüberwachung (mit Angabe der SOLL-IST-Werte zu den eingesetzten Materialien und Verfahren) dem/den unter Abschnitt 7.3 Erg. Teilnahmebedingungen angegebenen S-System(en) zum Projektstartgespräch zu übergeben und für die Dauer des Bauverfahrens zu überlassen.

10.1.4 Eigenüberwachung und Überprüfung des Unternehmens

- Die Eigenüberwachungsunterlagen entsprechend Leitfaden für die Eigenüberwachung nach RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

10.1.5 Baustellmeldungen

- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Zuschlagserteilung zeitgleich mit der jeweiligen Meldung der Baustellen den Auftraggeber über die Abgabe der Meldung der Baustelle zu unterrichten (Kopie an den Auftraggeber).

10.1.6 Baustellenbesuche nach Güte- und Prüfbestimmungen

- Satzungsgemäß durchgeführte und den konkreten Auftrag betreffende Prüfberichte entsprechend RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

- „Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen“

<zuletzt angepasst: Januar 2026>

4 Gesonderte Textbausteine „Nachweis von drei Referenzen“ (Ergänzender Nachweis mit direktem Auftragsbezug)

Seite 9

Bei komplizierten bzw. umfangreicheren Bauvorhaben kann es sinnvoll sein, zur Beurteilung der auftragsbezogenen Bieterreignung (der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit des Unternehmens) weitergehende Anforderungen in der Ausschreibungsunterlage in Ergänzung zum Nachweis nach RAL-GZ 961 zu stellen.

Die Vergabeordnungen sehen hierzu ausdrücklich als Eignungsnachweis vor: „Nachweis über die Ausführung von Leistungen in den letzten Jahren, die mit der vergebenden Leistung vergleichbar sind“ (so u.a. §6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A).

Die vorliegende Informationsschrift bietet mit den **Textbausteinen Nr. 5, 6 und 7 eine Lösung**, um der Vergabestelle unabhängig von der Eintragung in das PQ-VOB-Präqualifikationsregister die Möglichkeit zu eröffnen,

- **drei Referenzen
als Nachweis über die Ausführung von Leistungen,
die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.**

von allen beteiligten Bieter auf Verlangen anzufordern, zu prüfen und werten zu können.

Die Formulierung Textbausteine Nr. 5, 6 und 7 und deren Einpassung in die Vergabeunterlagen zur Forderung der Referenznachweise sind, sofern Referenznachweise von der Vergabestelle vorgesehen werden, ausdrücklich zu empfehlen, da die aktuelle Rechtsprechung zur Vorlage von Referenznachweisen bei gleichzeitig vorhandenem Eintrag in das PQ-VOB-Register

- VK Bund, Beschluss vom 03.02.2016 - VK 1-126/15 (IBRRS 2016, 0460).
- VK Sachsen-Anhalt, Beschluss vom 21.04.2020 - 3 VK LSA 9/20
- VK Sachsen-Anhalt, Beschluss vom 05.08.2020 - 3 VK LSA 27/20
- VK Hamburg, Beschluss vom 03.01.2020 - 60.29-319/2019.005

die Prüfrechte des Auftraggebers im Umgang mit PQ-VOB-registrierten Bieter zuletzt erheblich eingeschränkt und geschwächt hat.

Mit Formulierung Textbausteine Nr. 5, 6 und 7 ergibt sich wiederum ein gleichartiges und vollständiges Nachweis- und Vorlageschema für Referenzen sowohl für PQ-VOB-registrierte als auch für nicht PQ-VOB-registrierte Bieter. So wird das Werkzeug der Referenznachweise für Vergabestellen auf Auftraggeberseite auf Verlangen tatsächlich wieder in vollem Umfang nutzbar, ohne dahingehend rechtlich anfechtbar zu werden.

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Seite 10

4 Gesonderte Textbausteine „Nachweis von drei Referenzen“

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung (EFB 121 - VHB Bund Ausgabe 2017 - Stand 2019)

zu w) Beurteilung der Eignung Ergänzende Teilnahmebedingungen

(optional und projektbezogen anwendbar nach Wahl der Vergabestelle)

Referenznachweise

5

Zum Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit sind mit Angebotsabgabe vorzulegen:
Drei Referenznachweise – aus den letzten < drei / fünf > Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.

* hier wahlweise von der Vergabestelle im Vorfeld einzusetzen.

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (EFB 211 VHB Bund Ausgabe 2017 - Stand 2019)

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

3 vergleichbare Referenznachweise – n. EFB 212 Erg. Teilnahmebedingungen Ziffer 7.5 u. 7.6

Teilnahmebedingungen

(Beiblatt zu EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen)

7.5 Referenznachweise

Zum weiteren Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (§6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A) sind mit Angebotsabgabe als Eigenerklärung anzugeben:

Drei Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen – aus den letzten < drei / fünf > Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.

* hier wahlweise von der Vergabestelle im Vorfeld einzusetzen.

7

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der Bieter verpflichtet die drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben und einer Bestätigung des Auftraggebers/Referenzgebers über die vertragsgemäße Leistungserbringung (Ausführung und Ergebnis) dem AG auf Verlangen vorzulegen:

Ansprechpartner beim Referenzgeber (vollständige Anschrift, Adresse, Telefon-Nr.); Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfangs einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer; jeweils mit Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden).

7.6 Bei Nachweis vergleichbarer Referenzen über das PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis

Bieter, die diesen Nachweis über die Ausführung vergleichbarer Leistungen (nach Ziffer 7.5) über die speziell im PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis unter der anzugebenen Registrier-Nr. und im zugehörigen Leistungsbereich hinterlegten Referenzen führen möchten, müssen mit Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle schriftlich benennen, welche drei der im PQ-VOB-Verzeichnis gelisteten Referenzen (vom Bieter einzelnen anzugeben) im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand als vergleichbar angesehen werden und im Zuge der Prüfung von der Vergabestelle berücksichtigt werden sollen.

Andernfalls sind auch diese Bieter aufgefordert, zunächst mit Angebotsabgabe einzelfallbezogen Eigenerklärungen zu Referenzen abzugeben und anschließend, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt, die drei Referenznachweise über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen (gemäß Ziffer 7.5 einschl. Bestätigung der Auftraggeber) dem AG auf Verlangen vorzulegen.

„Ende der Ergänzenden Textbausteine Teil 2“

<erstellt: Januar 2026>

5 Anwendungsbeispiel für Vergabehandbuch des Bundes

Seite 11

Nachfolgend ist ein Anwendungsbeispiel aufgeführt,
unter Verwendung der:

Einheitlichen Formblätter (EFB)

Vergabehandbuch Bund

VHB - Bund - Ausgabe 2017 - Stand 2019

„Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

– mit Losen – unterhalb des Schwellenwertes“

und Eintrag der Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“:

- ① EFB 121 Vergabebekanntmachung (Seite 15),
- ② EFB 211 Aufforderung zur Angebotsabgabe (Seite 17, 18),
- ③ EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen (Seite 23).

mit Eintrag der Textbausteine

„Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961“:

- ④ EFB 214 Weitere Besondere Vertragsbedingungen (Seite 27).

Diese Vertragsbausteine setzen Auftraggeber auftragsbezogen angewandt als Weitere Besondere Vertragsbedingungen, insbesondere bei komplizierten Bauvorhaben, ein. Ziel der Ergänzung ist, die vertraglichen Verpflichtungen des Auftragnehmers zur Gütesicherung während der Ausführung zu vereinbaren und sicherzustellen.

und unter Anwendung der Textbausteine *)

„Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind“:

- ⑤ EFB 121 Vergabebekanntmachung (Seite 13),
- ⑥ EFB 211 Aufforderung zur Angebotsabgabe (Seite 18),
- ⑦ EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen (Seite 24).

* optional und projektbezogen anwendbar nach Wahl der Vergabestelle.

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Seite 12

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

| | | | |
|----------|--|----------|--|
| Name | | | |
| Straße | | | |
| PLZ, Ort | | | |
| Telefon | | Fax | |
| E-Mail | | Internet | |

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - in Textform
 - mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen****zu w.) Beurteilung der Eignung***(optional und projektbezogen anwendbar nach Wahl der Vergabestelle)***Ergänzende Teilnahmebedingungen****Referenznachweise**

Zum Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit sind mit Angebotsabgabe vorzulegen:

Drei Referenznachweise – aus den letzten **drei / fünf *** Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.

* hier wahlweise von der Vergabestelle einzusetzen.

5



g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

- Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

| | |
|--|--|
| | |
| | |

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nur für ein Los |
| <input checked="" type="checkbox"/> ja, Angebote sind möglich | <input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose |
| | <input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) |

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 weitere Fristen

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

- Vergabeunterlagen werden
- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:
Vergabestelle, siehe a)
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahme

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

| |
|--|
| |
| |

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist

am

| |
|--|
| |
| |

um

| |
|--|
| |
| |

Uhr

Ablauf der Bindefrist am

| |
|--|
| |
| |

p) Adresse für elektronische Angebote

| |
|--|
| |
|--|

Anschrift für schriftliche Angebote

| |
|--|
| |
|--|

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin

am

um

Uhr

Ort Vergabestelle, siehe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren Bevollmächtigte

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 *) Beurteilungsgruppe(n) <.....> sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

*) aufrufbar unter: https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf
oder bestellbar unter: <http://dinmedia.de> – Stichwortsuche: RAL-GZ 961

1

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

VHB - Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
und Unterschwellenvergabe - VOB/A mit Losen
und Eintragungen auf Seite 13,15,17,18,23,24 und 27

(Aufforderung zur Abgabe eines Angebots – Einheitliche Fassung)

Vergabestelle

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum Uhrzeit

Eröffnungstermin

Datum Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme Vergabenummer Leistung **Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 [Beiblatt zu EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen Teil 1 und Teil 2](#)

2

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 [Beiblatt zu EFB 214 Weitere Besondere Vertragsbedingungen](#)

2



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohngleitklausel
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Straße

PLZ/Ort

Fax

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 [Nachweis Eignung nach RAL-GZ 961 – n. EFB 212 Erg. Teilnahmebedingungen Ziffer 7.3 u. 7.4](#)
 [3 vergleichbare Referenznachweise – n. EFB 212 Erg. Teilnahmebedingungen Ziffer 7.5 u.7.6](#)

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
[Redaktionssatzfeld]
- nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2** Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
[Redaktionssatzfeld]

- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:
[Redaktionssatzfeld]

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

| | |
|------------------|--------------|
| Maßnahmennummer: | Baumaßnahme: |
| Vergabenummer: | Leistung: |

„ zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engen Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Beiblatt --- (aus Einheitliche Formularblätter EFB Teil 5)**EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen**
Teil 1**7.3****Nachweis zur Eignung des Unternehmens (Nachweis nach § 6a Abs. 3 VOB/A)**

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961*) sind für die nachstehend angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen:

- | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|-----------------------------|---|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> AK1 | <input type="checkbox"/> AK1 oder <input type="checkbox"/> AK2 mit Angabe der Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten 3 Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. | | | | | |
| 3 AK2 | <input type="checkbox"/> AK2 oder <input type="checkbox"/> AK3 mit Angabe der Ausführung von Leistungen innerhalb der letzten 3 Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. | | | | | |
| <input type="checkbox"/> AK3 | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> VB | <input type="checkbox"/> VOD | <input type="checkbox"/> VO | <input type="checkbox"/> VD | <input type="checkbox"/> VM | <input type="checkbox"/> VP | |
| <input type="checkbox"/> I | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> D | <input type="checkbox"/> Textaustausche | <input type="checkbox"/> RAL-GZ 961* | <input type="checkbox"/> VOB/A | <input type="checkbox"/> mit Losung |
| <input type="checkbox"/> S-System(e) | | | | | | |

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeföhrten Projekten im Ausführungsbereich der o.g. Beurteilungsgruppe(n)
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

*) Die Anforderungen sind aufrufbar unter:

https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf
bzw. zu beziehen über: <http://dinmedia.de> – Stichwort-Suche: „RAL-GZ 961“.

**) Kennzeichnung S-Systeme RAL-GZ 961 siehe
http://kanalbau.com/tl_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf

7.4**Anforderungen an die Nachunternehmer**

Nachunternehmer für die Durchführung von Tätigkeiten, die unter die in Abschnitt 7.3 angegebene(n) Beurteilungsgruppe(n) oder eine andere Beurteilungsgruppe fallen, müssen die zugehörigen Anforderungen entsprechend Abschnitt 7.3 erfüllen und dies vor Beauftragung durch den Bieter / durch den AN gegenüber dem AG nachweisen.

“Ende der Ergänzenden Teilnahmebedingungen Teil 1“

Beiblatt --- (*aus Einheitliche Formularblätter EFB Teil 5*)

EFB 212 Ergänzende Teilnahmebedingungen
optional u. projektbezogen nach Wahl der Vergabestelle: Teil 2

7.5

Referenznachweise

- Zum weiteren Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit (§6a Abs. 2 Nr. 2 VOB/A) sind mit Angebotsabgabe als Eigenerklärung anzugeben:

Drei Referenznachweise über die Ausführung von Leistungen – aus den letzten **drei / fünf** * Jahren, die mit der ausgeschriebenen Leistung im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand vergleichbar sind.

* hier wahlweise von der Vergabestelle einzusetzen.

7

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist der Bieter verpflichtet die drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben und einer Bestätigung des Auftraggebers/Referenzgebers über die vertragsgemäße Leistungserbringung (Ausführung und Ergebnis) dem AG auf Verlangen vorzulegen:

Ansprechpartner beim Referenzgeber (vollständige Anschrift, Adresse, Telefon-Nr.); Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nächunternehmer; jeweils mit Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden).

7.6

Bei Nachweis vergleichbarer Referenzen über das PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis

- Bieter, die diesen Nachweis über die Ausführung vergleichbarer Leistungen (nach Ziffer 7.5) über die speziell im PQ-VOB-Präqualifikationsverzeichnis unter der anzugebenen Registrier-Nr. und im zugehörigen Leistungsbereich hinterlegten Referenzen führen möchten, müssen mit Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle schriftlich benennen, welche drei der im PQ-VOB-Verzeichnis gelisteten Referenzen (vom Bieter einzelnen anzugeben) im Hinblick auf Auftragsvolumen und Leistungsgegenstand als vergleichbar angesehen werden und im Zuge der Prüfung von der Vergabestelle berücksichtigt werden sollen.

Andernfalls sind auch diese Bieter aufgefordert, zunächst mit Angebotsabgabe einzelfallbezogen Eigenerklärungen zu Referenzen abzugeben und anschließend, wenn das Angebot in die engere Wahl kommt, die drei Referenznachweise über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen (gemäß Ziffer 7.5 einschl. Bestätigung der Auftraggeber) dem AG auf Verlangen vorzulegen.

< Ende der Ergänzenden Textbausteine Teil 2 >

| | |
|---------------|--|
| Vergabenummer | |
|---------------|--|

Baumaßnahme

| |
|--|
| |
| |
| |

Leistung

| |
|--|
| |
|--|

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

| |
|--|
| |
|--|

| |
|--|
| |
|--|

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)

- _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt
- die Mängelansprüche das Formblatt
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt

„Vertragserfüllungsbürgschaft“
„Mängelansprüchebürgschaft“
„Abschlagszahlungs-/
Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Beiblatt --- (aus Einheitliche Formularblätter EFB Teil 5)

EFB 214 Weitere Besondere Vertragsbedingungen10.1 Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 96110.1.1 Sicherstellung der Qualifikation

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die mit Angebotsabgabe nachgewiesene fachliche Qualifikation des Unternehmens entsprechend RAL-GZ 961 (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens während der Ausführung der Werkleistung sicherzustellen und zu erfüllen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der Ausführung der Werkleistung projektbegleitend die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend RAL-GZ 961 Abschnitt 4.2 durchzuführen.

10.1.2 Nachweis der Güteüberwachung (in Kopie an AG)

Sofern der Auftragnehmer nicht bereits einer externen Kontrolle der Eigenüberwachung und der Gütesicherung des Unternehmens unterliegt, wie dies für Gütezeicheninhaber gilt, verpflichtet sich der Auftragnehmer zu einer externen Kontrolle der Gütesicherung für die Dauer der beauftragten Werkleistung - in Form eines Gütesicherungsvertrages - durch eine anerkannte unabhängige Prüfstelle auf Einhaltung der Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen auf der Baustelle und im Unternehmen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich dem AG eine Kopie des abgeschlossenen Gütesicherungsvertrages

- zum Projektstartgespräch zu übergeben,
- bis spätestens **10** Werkstage nach Auftragserteilung zu übergeben.

10.1.3 Übergabe des Verfahrenshandbuchs/ der Verfahrenshandbücher zur Beurteilungsgruppe S

- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, das/die Grundmuster seiner Dokumentation zur Eigenüberwachung (mit Angabe der SOLL-IST-Werte zu den eingesetzten Materialien und Verfahren) zu dem/den unter Abschnitt 7.3 Erg.-Teilnahmebedingungen angegebenen S-System(en) zum Projektstartgespräch dem AG zu übergeben und für die Dauer des Bauverfahrens zu überlassen.

10.1.4 Eigenüberwachung und Überprüfung des Unternehmens

- Die Eigenüberwachungsunterlagen entsprechend Leitfaden für die Eigenüberwachung nach RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

10.1.5 Baustellennmeldungen

- Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach Zuschlagserteilung, zeitgleich mit der jeweiligen Meldung der Baustelle bei der güteüberwachenden Stelle, den Auftraggeber über die Abgabe der Meldung der Baustelle zu unterrichten (Kopie an den Auftraggeber).

10.1.6 Baustellenbesuche nach Güte- und Prüfbestimmungen

- Satzungsgemäß durchgeföhrte und den konkreten Auftrag betreffende Prüfberichte entsprechend RAL-GZ 961 sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen und zu übergeben.

"Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen"

VHB - Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
und Unterschwellenvergabe - VOB/A mit Losen
und Eintragungen auf Seite 13,15,17,18,23,24 und 27

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

| | |
|------------------|--|
| Ort: | |
| Datum: | |
| Tel.: | |
| Fax: | |
| e-mail: | |
| USt.-ID-Nr.: | |
| HR-Nr.: | |
| Registergericht: | |
| BImA-Nummer: | |

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|-----------------|-------------|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| | |
| Vergabenummer | Leistung |
| | |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangetbot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

| | | |
|--|-------|------|
| 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer | Los 1 | Euro |
| | Los 2 | Euro |
| | Los 3 | Euro |
| | Los 4 | Euro |
| | Los 5 | Euro |

| | | |
|---|-------|-------|
| 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag ² beträgt einschl. Umsatzsteuer | Los 1 | Euro* |
| | Los 2 | Euro* |
| | Los 3 | Euro* |
| | Los 4 | Euro* |
| | Los 5 | Euro* |

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

| | | |
|----------------------------|-------|-----|
| 3 Anzahl der Nebenangebote | Los 1 | St. |
| | Los 2 | St. |
| | Los 3 | St. |
| | Los 4 | St. |
| | Los 5 | St. |

| | | |
|--|-------|---|
| 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote ³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind | Los 1 | % |
| | Los 2 | % |
| | Los 3 | % |
| | Los 4 | % |
| | Los 5 | % |

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____
 Name: _____ PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

- 8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellIV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
wird das Angebot ausgeschlossen.

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

| | | |
|-------------|---------------------------------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer <input type="text"/> | Datum |
| Baumaßnahme | | |
| Leitung | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens Anwendungsbeispiel Textbaustein "Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961" und Eintragungen auf Seite 13, 15, 17, 18, 23, 24 und 21 | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|---|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- Freihändige Vergabe
- Internationale NATO-Ausschreibung

- Offenes Verfahren
- Nichtoffenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Leistung

- Bewerber^{*)}
- Bieter^{*)}
- Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft^{*)}
- Nachunternehmer^{*)}
- anderes Unternehmen^{*)}

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

| |
|------|
| Euro |
| Euro |
| Euro |

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unser Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

Anwendungsbeispiel Textbausteine
"Nachweis zur Eignung RAL-GZ 961"
VHB - Bund - Unterschwellenvergabe - VOB/A mit Losen
und Eintragungen auf Seite 13,15,17,18,23,24 und 27

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

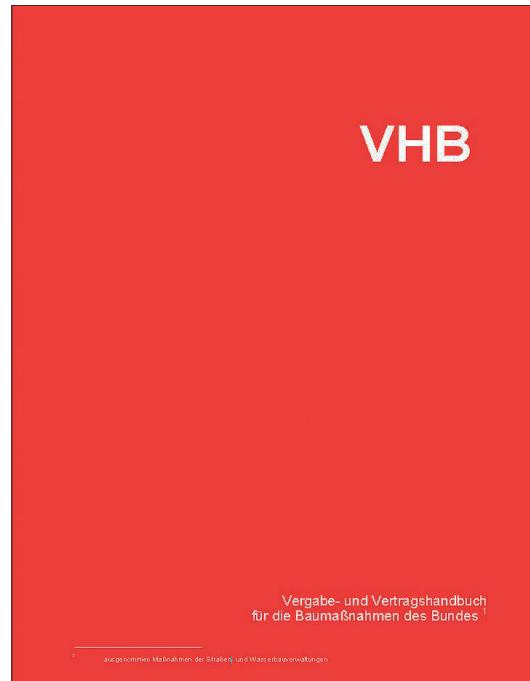
Seite 36

6 Anwendungsbeispiel - Verwendete Grundlagen

**Vergabe- und Vertragshandbuch
für die Baumaßnahmen des Bundes
(VHB – Bund Ausgabe 2017 - Stand 2019)**

Für die öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB gelten die Einheitlichen Formblätter (EFB) aus Teil 1 und Teil 2 VHB

- 121 Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung
- 211 Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 212 Teilnahmebedingungen mit Beiblatt
- 214 Besondere Vertragsbedingungen mit Beiblatt
- 213 Angebotsschreiben
- 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- Beiblatt (VHB - aus Teil 2)



Für Ausschreibungen nach VGV gelten die
Vergabe- und Vertragsmuster EFB 631 EU bis 635 EU
(VHB - Bund - Ausgabe 2017 - Stand 2019)*

Für Ausschreibungen nach UVgO gelten die
Vergabe- und Vertragsmuster EFB 631 bis 635
(VHB - Bund - Ausgabe 2017 - Stand 2019)
aus Teil 6 VHB

- 631 UVgO – Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
- 632 UVgO – Bewerbungsbedingungen
- 633 UVgO – Angebotsschreiben
- 634 UVgO – Besondere Vertragsbedingungen mit Beiblatt
- 635 UVgO – Zusätzliche Vertragsbedingungen
- 124LD UVgO – Erklärung zur Eignung
Liefer- / Dienstleistungen
- Beiblatt (VHB - Teil 5)



*) Hinweis:

Der Eignungsnachweis nach RAL-GZ 961 ist als Mittel der Nachweisführung im Informationssystem **e-Certis** gelistet.

VHB Download unter:

-> <http://www.fib-bund.de/Inhalt/Vergabe/VHB/>

7 Hinweis zum Umgang mit RAL-Gütesicherungsverträgen

Seite 37

Auch ohne Gütezeichen oder Mitgliedschaft eröffnet der RAL-Gütesicherungsvertrag Unternehmen im Rahmen einer Qualifikationsprüfung die Möglichkeit, ihre Eignung nach RAL-GZ 961 gleichbehandelnd, nichtdiskriminierend und somit vergaberechtskonform nachzuweisen. Ebenfalls kann im Anschluss die erforderliche Güteüberwachung für den Zeitraum der Leistungsausführung vereinbart werden.

Entsprechend den Formulierungen "Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961" in den Teilnahmebedingungen ③ sowie unter Besondere Vertragsbedingungen ④ ist für die Prüfung und Wertung der Angebote die Beachtung des zweistufigen Ablaufschemas zum RAL-Gütesicherungsvertrag von zentraler Bedeutung.

... nichtdiskriminierend und
gleichbehandelnd ...

zweistufiger Ablauf:
VOR Auftragsvergabe
Qualifikationsprüfung
NACH Auftragsvergabe
RAL-Gütesicherungsvertrag

Stufe 1: Qualifikationsprüfung - VOR Auftragsvergabe

Mit Abgabe des Angebots und damit vor Auftragsvergabe weist der Bieter entsprechend den Forderungen "Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961" seine Eignung mit dem Qualifikationsprüfungsbericht nach. Dementsprechend ist das Verfahren zur Prüfung der Qualifikation gemäß 4.1 Güte- und Prüfbestimmungen durch das Unternehmen vor Submission zu durchlaufen. Die Qualifikationsprüfung erfolgt dahingehend auftragsunabhängig und weißt eine Gültigkeit von 6 Monaten auf. Der Prüfbericht muss im Ergebnis die Erfüllung aller Anforderungen entsprechend der geforderten Beurteilungsgruppe(n) nachweisen.

Qualifikationsprüfbericht:
- Vorlage mit Angebotsabgabe
- entspricht der geforderten Beurteilungsgruppe
- alle Anforderungen sind nachweisbar erfüllt
- auftragsunabhängig
- 6 Monate gültig

Stufe 2: Vertrag zur RAL-Gütesicherung - NACH Auftragsvergabe

Mit Auftragsbestätigung kann ein geeignetes Unternehmen auf Grundlage des positiven Qualifikationsprüfungsberichtes den Vertrag zur RAL-Gütesicherung gemäß 4.3 Güte- und Prüfbestimmungen abschließen. Der Vertrag zur RAL-Gütesicherung ist auftragsbezogen und entspricht den Forderungen "Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961" gemäß den Formulierungen der ergänzenden Textbausteine "Besondere Vertragsbedingungen". Der Vertrag zur RAL-Gütesicherung ist folglich den Formulierungen zum ersten Projektstartgespräch oder bis zu einer gesetzten Frist nach Auftragserteilung durch das Unternehmen vorzulegen.

RAL-Gütesicherungsvertrag
- nur nach Auftragserteilung
- ausschließlich bei positiver Qualifikationsprüfung
- auftragsbezogen für den Zeitraum der Werkleistung

Download Antrag Prüfung der Qualifikation für RAL-Gütesicherungsvertrag unter:

-> www.kanalbau.com/de/bietereignung/antraege.html

Textbausteine

„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“

Seite 38

8 Hinweis zum Umgang mit unterschiedlichen Eignungsnachweisen

... Prüfung und Bewertung der Eignung obliegt dem Auftraggeber ...

Die Eignungsprüfung der Bieter liegt in der direkten Verantwortung des Auftraggebers und erfolgt unter Wahrung der vergaberechtlichen Grundsätze nach seinem Ermessen. Art und Umfang der Prüfung und Anerkennung der vorgelegten Eignungsnachweise hängen dabei maßgeblich von der gewählten Formulierung des geforderten Nachweises zur Eignung des Unternehmens ab.

... ein Zertifikat ist kein Prüfbericht ...

Mit Verweis auf die Darstellungen und Erläuterungen der vorhergehenden Kapitel können Auftraggeber die Nachweise zur Eignung nach RAL-GZ 961 (Eränzende Teilnahmebedingungen) sowie die Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961 (Weitere Besondere Vertragsbedingungen) vergaberechtlich und vertraglich sicher in Ihren Ausschreibungsunterlagen verankern.

... gleichwertige Nachweise zulassen - Anforderungen klar definieren ...

Bei Verwendung dieser Textbausteine gilt alternativ zum Gütezeichen-Nachweis ein Nachweis als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung nachweist, welche den Prüfstandards der RAL-Gütesicherung in Bezug auf Transparenz, Neutralität, Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung entspricht und inhaltlich die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) erfüllt und dies mit einem Prüfbericht nachvollziehbar belegt. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen,
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung,
- Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeföhrten vergleichbaren Projekten,
- Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.



Die Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) sind abrufbar unter:
https://kanalbau.com/files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/G+P_RAL_GZ_961.pdf

Die Prüfstandards der RAL-Gütesicherung beinhalten insbesondere:

- Beauftragung, Bewertung und Bestätigung durch einen neutralen, wirtschaftlich unabhängigen Güteausschuss aus Vertretern von Auftraggebern, Auftragnehmern und Ingenieurbüros,
- transparente Bewertung und nachvollziehbare Dokumentation der Prüfergebnisse (Güte- und Prüfbestimmungen),
- Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung der Bieter und Bewerber durch geregelte Verfahren zur Prüfung, zu Beschwerden sowie zu Ahndungen bei festgestellten Abweichungen.

Sie haben Fragen oder benötigen Hilfestellungen?

Sprechen Sie uns gerne an!

9 Weitere Anwendungshilfen

Seite 39

Infoschrift

**Einteilung Sanierungssysteme –
Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961**



www.kanalbau.com/tl_files/kanalbau/upload/pdf/infoschrift/einteilung_s-systeme.pdf.

Beiblatt Editierbare Version | Formblatt EFB 212 –
Ergänzende Teilnahmebedingungen – Abschnitt 7.3 u. 7.4, 7.5 u. 7.6
„Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“ in
Einheitlichen Formblättern (EFB VHB Bund) aus
Vergabehandbuch des Bundes

Beiblatt Editierbare Version | Formblatt EFB 214 –
Weitere Besondere Vertragsbedingungen – Abschnitt 10.1
„Gütesicherung der Ausführung nach RAL-GZ 961 in
Einheitlichen Formblättern (EFB VHB Bund) aus
Vergabehandbuch des Bundes

Infoschrift

**Textbausteine „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“
im VHB-Bayern**

Infoschrift

**Textbausteine „Nachweis zur Eignung nach RAL-GZ 961“
im Kommunalen Vergabehandbuch Baden-Württemberg**

Anwendungsbeispiel
Bekanntmachung öffentlicher Teilnahmewettbewerb
nach §3 VOB/A mit Forderung RAL-GZ 961

Download der weiteren Anwendungshilfen unter:

www.kanalbau.com/auftragsvergabe/vergabebedingung/anwendungshilfen.html



PQ-VOB-Register der gelisteten Unternehmen

mit Möglichkeit der Prüfung und Einsichtnahme der dort hinterlegten Dokumente
für mit der Auftragsvergabe befassten Auftraggeber und Ingenieurbüros

www.pq-verein.de



www.kanalbau.com  

Güteschutz Kanalbau
Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef

Gütegemeinschaft Herstellung
und Instandhaltung von
Abwasserleitungen und -kanälen e. V.

Telefon +49 2224 9384-0
Telefax +49 2224 9384-84
E-Mail info@kanalbau.com